

Das Würmtal

Redaktion: Tel. (0 89) 8 93 56 59-0 | lk-wuertal@merkur.de

WOCHENENDE, 20./21. JULI 2019

Anzeigen & Zustellung: Tel. (0 89) 53 06-222

Krailling

Kiesabbau: Beratung über Stellungnahme

Eine umfangreiche Sitzung mit 20 Tagesordnungspunkten haben die Kraillingener Gemeinderäte am kommenden Dienstag, 23. Juli, zu bewältigen. Unter anderem beschäftigen sie sich mit dem geplanten Kiesabbau der Firma Glück auf der Dickwiese in Planegg. Die Gemeinde kann dazu im Rahmen des Raumordnungsverfahrens Stellung nehmen. Nochmals Thema ist die Umgestaltung des Bereichs Würmwiese, über die der Zugang von der Margaretenstraße zur neuen Würmbrücke geschaffen wird. Zu Gast ist Friederike Hopfmüller, Leiterin der Würmtal-Insel, die gemeinsam mit dem Kraillinger Inklusionsbeauftragten Alexander Mayer über die Erweiterung der Fachstelle für Integration sprechen wird. Außerdem gibt es acht Anträge aus den Ratsfraktionen. Die Sitzung beginnt im Anschluss an eine nicht-öffentliche Sitzung gegen 19.30 Uhr.

Kinder erlaufen 11 023 Euro

Ein fantastisches Ergebnis haben die Gräfeltinger Grundschüler bei ihrem Spendenlauf erzielt. 2001 Runden liefen die Kinder der Klassen 1 bis 4 im Mai, was 1176 Kilometern entspricht. Weiter als von Gräfelting nach Rom, wie Rektorin Angelika Nerz-Lidl stolz anmerkte. Durch die persönlichen Sponsoren der Kinder kamen so 11 023 Euro zusammen. Das Geld kommt dem Verein LichtBlick Seniorhilfe zugute, der bedürftige Rentner unterstützt. Im Beisein der Kinder übergab Rektorin Angelika Nerz-Lidl (Mitte r.) am Donnerstag einen symbolischen Scheck an Monika Wendrich (Mitte l.), ehrenamtliche Mitarbeiterin des Vereins.

DE/FOTO: DAGMAR RUTT



Schüler beim Stadtradeln spitze

Planegg ist beim Stadtradeln wieder allen davon gefahren. Vor allem die Schüler legen sich ins Zeug.

VON VICTORIA STRACHWITZ

Würmtal – Das diesjährige Stadtradeln ist vorbei. Drei Wochen lang wurde überall im Würmtal fleißig gestampelt. 287 764 Kilometer sind bislang gemeldet worden. Gegen Planegg und Gauting kamen die anderen Kommunen wieder nicht an. Vor allem die Unternehmen und der

Nachwuchs führen überall die Listen an.

Über die Schüler freut sich Planeggs Mobilitätsbeauftragter Roman Brugger ganz besonders. „Da muss man ansetzen“, sagt er. Die Schüler des Feodor-Lynen-Gymnasiums liegen in Planegg vorne. Sie strampelten 25 096 Kilometer. Das sind 50 Kilometer pro Kopf. Die Planegger Grundschüler schafften gar 355 Kilometer pro Teilnehmer. Und das sind deutlich mehr als die Gymnasiasten des Gautinger Otto-von-Taube-Gymnasiums mit 125 pro

Kopf. Dabei trieben diese es auf die Spitze, indem sie insgesamt 60 311 Kilometer radelten – mehr als die Teilnehmer der Gemeinden Krailling und Gräfelting zusammen.

Gräfelting, traditionell das Schlusslicht des Würmtals, legte sich beim Stadtradeln heuer mehr ins Zeug, als im vergangenen Jahr. 34 907 Kilometer kamen dort bis Freitag zusammen (2018: 29 634). Die rote Laterne bleibt der Kommune allerdings erhalten. Denn innerhalb von drei Wochen 2,53 Kilometer pro Einwohner zu radeln, ist die

schwächste Leistung, die eine Kommune im Würmtal heuer gezeigt hat. Auch das Kurt-Huber-Gymnasium konnte nur 19 Schüler für das „Stadtradeln“ begeistern. Zum Vergleich: In Gauting traten 482 und in Planegg 501 Gymnasiasten in die Pedale.

Die erfolgsverwöhnte Gemeinde Planegg brachte es insgesamt auf 9,67 Kilometer pro Einwohner. Bis Freitag wurden dort 111 028 Kilometer gemeldet. Das Team „FLG Radelteam Schüler“ radelte fast so viel wie die ganze Gemeinde Neuried schaffte. De-

ren Teilnehmer legten 26 134 Kilometer zurück, was bedeutet, dass 3,02 Kilometer pro Einwohner geradelt wurden und Neuried damit in dieser Kategorie vor Gräfelting und Krailling liegt. Neurieds Sprecherin Inke Franzen ist daher nicht betrübt, dass die Gemeinde heuer weniger Kilometer erzielt hat als im vergangenen Jahr (28 417). Franzen geht zudem davon aus, dass in der kommenden Woche noch Kilometer nachgemeldet werden. „Letztes Jahr gab es da noch einige Änderungen.“

In Neuried radelten sechs Gemeinderäte mit – bei 92 Teilnehmern insgesamt. So einen Schnitt hat sonst keiner im Würmtal. In Planegg waren es sieben Ratsmitglieder bei 883 Radlern, in Gauting drei von 614, in Gräfelting fünf von 146 und in Krailling drei von 106. Die fleißigsten Radler im Würmtal sitzen nicht in den Gemeinderäten, sondern in den Schulen und Unternehmen. Das steht schon jetzt fest, auch wenn alle Teilnehmer noch bis 26. Juli Zeit haben, geradete Kilometer zu melden.



Landkreis Starnberg Windkraft und Klimanotstand

Ein SPD-Antrag zur Windkraft, die Fortsetzung des Klimadialogs, die Ausrufung des Klimanotstands auf Antrag der Grünen und die Festlegung einer Variante fürs Gymnasium Herrsching sind die Hauptthemen der öffentlichen Kreisratssitzung am Montag, 22. Juli. Beginn ist um 9 Uhr im großen Saal des Landratsamtes. Auf der Tagesordnung steht auch die Umwelterklärung des Landratsamtes für 2018.

SEITENBLICK



Im Rhythmus der Walze

VON MARTIN SCHULLERUS

Es ist ein heißer Sommer auf Gräfeltings Straßen. Die Baustellen, die fließend ineinander übergehen wie die Schweißbahnen auf den Rücken der Bauarbeiter, sorgen für Staus, Umfahrungen, Staub in den Vorgärten. Doch Roland Strecker ist glücklich. Der Leiter des Tiefbaus im Gräfeltinger Rathaus verkündete gleichsam als frohe Sommerbotschaft im Bauausschuss: „Alles läuft super, die Bürger machen wunderbar mit.“ Da fällt einem, der die Neue Deutsche Welle mit-surft, spontan Stephan Remmlers lakonischer Sprechgesang ein: „Der Rhythmus, wo ich immer mit muss, das ist der Rhythmus von uns zwei.“ Auch den Gräfeltingern bleibt nichts anderes übrig, als den Rhythmus der Straße im Bauausschuss mitzugehen. Oder sie nehmen den Titel des Remmler-Hits als Denkstoß: Statt „Keine Sterne in Athen“ sollten sie tatsächlich möglichst schnell in den Süden fliehen. Und dort ihren eigenen Rhythmus genießen. Viel Spaß!

Straßenbauprogramm für 5,5 Mio. Euro in 2020

Sanierungen an zwölf Stellen in Gräfelting

VON MARTIN SCHULLERUS

Gräfelting – Die Gemeinde Gräfelting hat sich für das nächste Jahr erneut ein ehrgeiziges Straßenbauprogramm vorgenommen. Ganze zwölf Straßen umfasst die Liste von Tiefbau-Leiter Roland Strecker, die der Bauausschuss am Donnerstag einstimmig billigte. Das Gesamtpaket dürfte Kosten in der Größenordnung von 5,5 Millionen Euro mit sich bringen. Zur Beruhigung der Bürger wies Roland Strecker vorab darauf hin, dass dieses Straßenbauprogramm „dezentral“ angelegt sei. Anders als aktuell im Fall der benachbarten Rottenbucher- und Flurstraße, die durch gleichzeitige Baustellen beeinträchtigt seien, würden viele der nun geplanten Straßensanierungen in unterschiedlichen Ortsbereichen liegen.

Die Straße Am Haag West, die vor Jahren zur Sackgasse wurde, soll grundsanieren werden. Ebenso die Beethoven-, Haydn- und Mozartstraße und die Flurstraße zwischen Rottenbucher- und Schulstraße. Dort wurde die Wasserleitung neu verlegt, 2020 werden neue Gehbahnen, Beleuchtung und Fahrbahn erneuert. In der Rochusstraße zwischen Oelmüller- und Würmstraße muss dringend eine Gehbahn saniert werden, die sich abgesenkt hat. Auch Siedler- und Saarbürgstraße werden saniert. Die beiden weiteren Straßen dieses

Quartiers, Bessere Zukunft und Langemarckstraße, folgen 2021. Außerdem stehen Scharmitzer Straße Süd, Tassilostraße, Turmairstraße (Heitmeiersiedlung) und Wendelsteinstraße West zwischen Steinkirchner- und Rottenbucher Straße auf der Sanierungsliste.

Für Am Haag, Tassilo- und Turmairstraße präsentierte Ingenieur Oliver Krombach die Planungen. Das größte Augenmerk legten Fachbüro und Bauamt auf die Tassilostraße, eine der schönsten Alleen in Gräfelting. Die Fahrbahn muss dringend erneuert und die Entwässerung verbessert werden. Doch um die alten Bäume zu schonen, sollen die Trag- und Deckschichten der neuen Fahrbahn in der Dicke möglichst reduziert werden. Die Randsteine aus Granit, an denen das Oberflächenwasser entlang läuft Richtung Sicker- und Absetzschächte, werden alle paar Meter unterbrochen, um Wasser in den Baumgraben abfließen zu lassen. Die unbefestigten Gehwege bleiben ebenfalls erhalten, um den Charakter der Straße nicht zu verändern. Im Vorfeld hatten Planer und Bauamt mit einer Fachfirma den Wurzelbereich untersucht lassen, um herauszufinden, wie tief und in welche Richtung sich die lebenswichtigen Wurzeln erstrecken. Auch während der Bauphase sollen diese ökologischen Aspekte beherrzt werden.

WÜRMPARK TERRASSEN
KRAILLING

WOHNEN. LEBEN.
WÜRMPARK TERRASSEN!

Willkommen in Krailling: Ihr neues Zuhause liegt in einer der schönsten Gemeinden des Landkreises Starnberg und direkt vor den Toren Münchens. Ein einzigartiges Wohnenerlebnis entsteht nicht nur durch das parkähnliche Grundstück, sondern auch durch den eigenen Würmarm. Ruhe und Natur zum pur Erleben. Der perfekte Ort, um aus Wohnen mehr zu machen – Leben!

NUR NOCH WENIGE WOHNUNGEN:

3 Zi.-Wohnung EG	117,95 m² Wfl., 149,67 m² Nfl.	1.100.000 EUR
3 Zi.-Wohnung OG	98,20 m² Wfl., 103,55 m² Nfl.	950.000 EUR
4 Zi.-Wohnung OG	132,41 m² Wfl., 140,21 m² Nfl.	1.250.000 EUR

JETZT NEU: DHH
7 Zimmer, 3 Bäder, ca. 251 m² Wfl. **1.698.000 EUR**

BEZUGSFERTIG FRÜHJAHR 2020

Beratung und Verkauf:
EVCON GmbH, Herr Peter J. Dornauer
info@evcon-real-estate.de
Telefon: 0151/45 80 22 84

Jetzt Besichtigungstermin vereinbaren!

Zahl des Tages

6 Meter breit soll die Fahrbahn der Straße Am Haag West in Gräfelting nach der Sanierung im Jahr 2020 sein. Heute sind es sieben Meter. Weiterhin wird die Straße eine Sackgasse bleiben – bis auf den regen Schleichverkehr über den Rewe-Parkplatz, den die Gemeinde nicht unterbinden kann. Bürgermeisterin Uta Wüst: „Dort ist Privatgrund, wir können da keine Schranke aufstellen.“